

Gequilteter "Good Luck" Rucksack von Valentina Bukeeva

Schwierigkeitsgrad: Profi

Zeitaufwand: eine Woche und mehr



Zutaten:

- Kunstleder - 120 cm x 145 cm & Futter (z.B. synthetischer oder dichter Satin) - 90 cm x 150 cm
- Metall Reissverschluss mit 2 Schiebern, 60 cm lang & Reissverschluss für Innentasche, 20 cm lang
- 2x D-Ringe, 2x Leiterschnallen, 2x Karabiner, alle jeweils 2 cm breit & metallisch
- Kordel 1,5 m lang, Durchmesser 3 - 4 mm
- Volumenvlies Freudenberg H640 - 150 cm x 90 cm (In Europa finden Sie die aufbügelbare Einlage „Heat n Bond Extra High Loft“, weiss. Wenn ein solches Material nicht zur Verfügung steht, können Sie jede dünne Einlage, ein Vlies oder synthetischen Filz in Kombination mit einer Einlage verwenden.)
- Vlieseline Freudenberg H140 - 150 cm x 90 cm (Dieses Material kann durch eine gewöhnliche, dünne Vlieseinlage mit Klebeschicht zum Aufbügeln ersetzt werden. Hauptsache ist, dass es gut haftet und sich nicht nach einiger Zeit löst.)
- Style-Vil, 5 mm dick (in einer Schicht) - 120 cm x 72 cm
- 3mm dicke Schaumstoffeinlage (Scrim foam) 140 cm breit oder Volumenvlies "Soft and Stable" ByAnnie, 4 mm dick 92 cm x 150 cm
- Doppelseitig aufbügelbare Einlage Vliesofix auf Trägerpapier, 100cm x 100 cm
- Doppelseitig aufbügelbares Saumband Vliesofix, 1 - 1.5 cm breit
- Decovil Light Freudenberg, leichtes Bügelvlies mit lederähnlichem Griff - 35 cm
- Freudenberg Volumenvlies (P120)
- Stickvlies Filmoplast

Maschine:

- BERNINA 770 QE PLUS
- Grosser Ovaler Stickrahmen
- Paspelfuss #38, Schmalkantfuss #10, BERNINA Stichregulator (BSR)
- Clips / Klammern

BITTE BEACHTEN

Wenn Sie Kunstleder kaufen, sollten Sie auf die Qualität achten und die Reißfestigkeit prüfen. Ein Rucksack muss stärker sein als eine kleine Handtasche, vor allem im Rücken- und Paspelbereich.

Zuschnitt und Vorbereitung

Das Muster muss zuerst auf den Computer heruntergeladen werden. Die Druckereinstellungen "In Originalgröße drucken" wählen und die erste Seite ausdrucken. Das Testquadrat messen. Die Seiten müssen 5 cm betragen. Wenn dies so stimmt, die restlichen Seiten ausdrucken.

Wenn die Seiten des Testquadrats nicht 5 cm lang sind, überprüfen Sie die Druckereinstellungen. Die Funktion "Drucken in Originalgröße" muss ausgewählt sein.

Bitte berücksichtigen: Bei allen Angaben sind die Nahtzugaben bereits enthalten (es müssen nur noch die angegebenen Zugaben auf den jeweiligen Teilen für das Quilten hinzugefügt werden).

Schnittmuster aus Plastik

Falls gewünscht, kann das Schnittmuster aus Kunststoff/Plastik hergestellt werden. Das Material wird im Fachhandel für Kunst/Basteln verkauft. Plastikfolien sind eine Option. Es ist wichtig, dass sämtliche Markierungen, Fixpunkte und Angaben auf das Schnittmuster übertragen werden.

Vorbereitung des Stoffes für den Zuschnitt

Der Haupt- und Futterstoff muss gut gebügelt werden. Bitte Vorsicht beim Bügeln von Kunstleder. Es kann gebügelt werden, aber direkter Kontakt zwischen Bügeleisen und dem Kunstleder, sowie hohe Hitze, sollte vermieden werden. Diese könnten die Beschichtung des Kunstleders schmelzen. Wenn möglich ein Tuch oder Backpapier auf das Material legen oder von der Rückseite bügeln, und erst an einem Teststück die richtige Einstellung finden.

Zuschnitt

Die Rucksackteile mit dem vorgefertigten Schnittmuster entsprechend zuschneiden. An der Vorder-, Rück- und Seitenkante des Rucksacks, an der Ober- und Unterkante der Seitentasche und am Boden jeweils 3 cm hinzufügen. Dies wird für das anschliessende Quilten erforderlich sein. Die anderen Teile werden ohne zusätzliche Zugabe zugeschnitten.

Besticken und Quilten der Vorderseite des Rucksacks



- Den Zuschnitt für die Vorderseite des Rucksacks zuerst mit der Gewebeeinlage FH140 verstärken.
- Anschliessend das Volumenvlies Freudenberg H640 auf die linke Seite in die Mitte bügeln.
Das Bügeleisen sollte den äussersten Rand der Fläche (ca. 2 cm) nicht berühren.
- Den Filmoplast in den Stickrahmen spannen und das entstandene "Sandwich" aus dem vorherigen Schritt auf das eingespannte Stickvlies legen. Die Position des Motivs bestimmen und sticken.
- Sie finden die Stickmuster dieses Projektes im Ordner 3 auf ihrer B 770 QE PLUS oder können diese mit dem PLUS Upgrade für Ihre B 770 QE erhalten. Sollten Sie keinen Zugriff auf das Stickmotiv haben, so wählen Sie ein anderes Design, das Ihnen gefällt.
- Überschüssiges Filmoplast entfernen. Die Enden abschneiden und mit einem Feuerzeug fixieren.

Gestalten Sie Ihr eigenes Meisterstück!

Valentinas kunstvolle Arbeit ist wunderschön und zeitaufwendig.
Durch das Reduzieren der Stickerei oder das Nähen einer schlichteren
Innenverarbeitung sparen Sie Zeit und verleihen Ihrem Rucksack einen ganz
eigenen Look!



Quilten auf der Vorderseite

- Das Volumenvlies P120 auf die linke Seite legen.
- Echo quilting mit einem Abstand von 2-3 mm um die Aussenlinie der gestickten Blume. Der Echoquilt- und CutWorkfuss #44C vereinfacht das Echo quilten dank seiner Markierungen. Alternativ den Verstellbaren Rulerfuss mit Schlitz #72S in Kombination mit den Echoquilt Klips als Hilfe verwenden.



- In der Mitte des Blumenmotivs um die gestickten Kreise quilten und die restlichen Zwischenräume der Blumenmitte mit Mikrostitchen füllen.
- Mit dem BERNINA Stichregulator (BSR) erhalten Sie dabei automatisch eine regelmässige Stichtlänge.
- Das überschüssige Volumenvlies P120 in einem Abstand von 1 mm zur Naht abschneiden. Achten Sie darauf, dass Sie Stiche nicht durchschneiden.



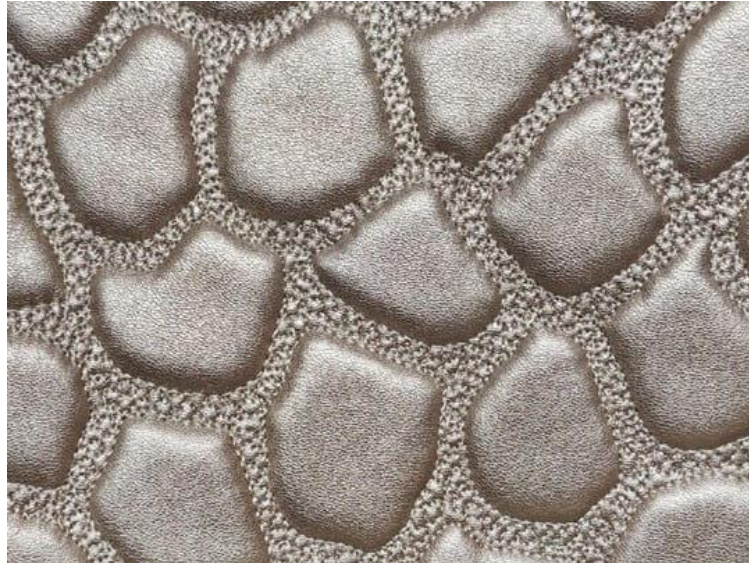
- Das Schnittteil der Vorderseite links auf links auf Volumenvlies FH640 legen, mit einem Stift die Kontur übertragen und das Volumenvlies ca. 1 cm kleiner als das Schnittteil zuschneiden, damit es später nicht auf der Nahtlinie aufliegt.
- Das Teil gut bügeln, die Mitte unten und oben auf der linken Seite markieren und mit einem abwaschbaren Marker auf die rechte Seite übertragen. Dann die zusätzliche Volumenschicht auf die linke Seite des Lederteils nähen.



- Das Style-Vil (S-V) und den entsprechenden Teil des Futterstoffes, der bereits mit dem Volumenvlies Freudenberg (FH140) verstärkt ist, links auf links aufeinanderlegen. Die Schichten mit Stoffklammern an den Kanten befestigen.
- Um das Volumen hervorzuheben, wird entlang der Kontur des Echoquilts mit einem einfachen Stich zwischen den Blättern gequiltet.
- Mit einem einfachen Stich oder einem Mikrostich entlang der Umrandung der Blütenmitte nähen, um der Blüte in der Mitte etwas Volumen zu verleihen.

Tipp

Das Verwenden von üblichen Stecknadeln ist nicht empfehlenswert, da die Stecknadeln Löcher im Kunstleder erzeugen, welche sichtbar bleiben. Durch das Verwenden von Klammern oder Clips können sowohl Löcher als auch das Verrutschen des Materials beim Nähen verhindert werden.



- Anschließend von Hand oder einer Schablone Kieselsteine in die verbleibenden Lücken zeichnen.
- Zuerst den vorgesehenen Stein mit einem Mikrostich umranden, dann mit einem "normalen" Stich entlang der Linie des Mikrostichs betonen, als ob man den geformten Stein umrahmen möchte.
- So weiterfahren, bis die gesamte Fläche mit Kieselsteinen gefüllt ist. Nach dem Quilten das "Sandwich" gut bügeln.



- Den Umriss des Schnittmusterteils auf dem Vorderteil nachfahren (abwaschbarer Stift) und entlang der Linie mit einer Stichlänge von 2mm nähen.
- Überstehendes Material im Abstand von 1 mm zu den Stichen zurückschneiden
- Um die Kante dünner zu machen, kann ein beliebiger Zierstich von 6 mm Breite entlang der Kontur genäht werden.

Vorbereitung der äusseren Seitentaschenteile



- Die oberen und unteren Teile der Seitentaschen werden auf die gleiche Weise gestickt und gequiltet. Als Stickmotiv können Sie Hälften eines Blumenmusters verwenden oder eines davon spiegeln, nur das Kieselsteinmuster für die unteren Teile quilten oder asymmetrisch gestalten. Ganz nach Ihrem Geschmack!
- Die Seitenteile mit den Taschen werden gleich zugeschnitten wie das Vorderteil.



- Die Futterteile mit Gewebeeinlage FH140 verstärken.
- Den Taschenteil rechts auf rechts auf das gesteppte Teil legen und die Kanten aufeinander ausrichten.
- Die Kante im Abstand von 0,5 - 0,7 mm versäubern.



- Das Futter auf die gegenüberliegende Seite falten und bügeln. Die Kante im Abstand von 1 – 1,5 mm versäubern.
- Die Ränder nahe der Naht zurückschneiden.



- Den gleichen Schnittmusterteil auflegen, die Faltlinie nachzeichnen, entlang der Linie falten und bügeln.
- Zwischen Hauptteil und Futter ein doppelseitig aufbügelbares Saumband einlegen und mit dem Bügeleisen diesen Bereich fixieren.
- Den entsprechenden Schnittmusterteil ausrichten und mit einem abwaschbaren Stift die Konturen nachzeichnen. Entlang der Kante mit einer Stichtlänge von 2 mm nähen.



- Überschüssiges Material zurückschneiden und das Futterteil auf dieselbe Weise an die oberen Seitentaschenteile annähen.
- Obere und untere Seitentaschen übereinanderlegen und mit Stoffklammern fixieren.



- Die Symmetrie die spiegelverkehrten Details überprüfen.
- Das komplette Seitenteil mit einer Tasche ist fertig.

Schulterträger anfertigen



Benötigtes Material:

- 1 Streifen, 100 x 6 – 6,5 cm, aus Leder, im Schrägschnitt zuschneiden.
- 4 Streifen, 47 x 5 cm, aus Leder, im Schrägschnitt.
- 2 Streifen, 47 x 5 cm, aus FH140, dem Fadenlauf entlang zuschneiden.
- 2 Streifen 47 x 5 cm aus FH640 zuschneiden.
- 1 Streifen 100 x 6 – 6,5 cm, aus FH140 für die Verstärkung des Schulterträgers zuschneiden.

- Die Kanten des Streifens zur Mitte hin bügeln und mit einem doppelseitig aufbügelbaren Saumstreifen fixieren (VF). Das Band der Länge nach in der Mitte falten und erneut bügeln (mit oder ohne aufbügelbarem Saumstreifen).
- Beide Längskanten schmal absteppen. Die Stichlänge ist 2,7 mm.
- Einen Stepp- oder Zierstich wählen, um den Bereich zwischen den abgesteppten Linien zu füllen. Das fertige Band in zwei gleich lange Teile teilen.



- 2 Streifen des Hauptstoffes 47 × 5 cm mit Gewebeeinlage (FH140) verstärken.
- 2 Streifen des Hauptstoffes 47 × 5 cm mit Volumenvlies (FH640) verstärken.
- Einen der Träger in der Mitte des verstärkten Streifens (FH640) platzieren und mit einigen Stichen fixieren.



- Ein weiteres verstärktes Stück rechts auf rechts auf den Träger legen und die Lagen mit Wäscheklammern fixieren. Die Breite des Trägers auf der oberen Lage markieren.
- Mit einem Abstand von 0,7 mm an den Kanten entlang nähen. Die obere Kante zweimal absteppen.
- Den neuen Teil wenden und den Träger herausziehen. Vor dem Bügeln Backpapier auf das Band legen.



- Eine Verstärkungsnaht im Abstand von 0,7 - 0,8 cm zur Kante nähen. Die Stiche müssen alle Lagen erfassen.
- Einen Stepp- oder Zierstich wählen, um den Bereich zwischen den abgesteppten Linien zu füllen.
- Den zweiten Träger auf die gleiche Weise nähen.

Tragegriff und Ringlaschen anfertigen



- Volumenvlies H640 auf die linke Seite des Zuschnitts für den Griff bügeln und rechts auf rechts der Länge nach falten. Der Längskante entlang im Abstand von 1 cm nähen.
- Den Griff bügeln und während des Auskühlens flachdrücken. Wenden und die Naht entlang der unteren Mitte ausrichten.
- 1 - 2 Streifen Style-Vil mit einer Dicke von 3 - 4 mm und einer Breite von 4 cm entsprechend der Breite des Griffs zuschneiden (je dichter, desto besser für die Form des Griffs), an der langen Seite zusammennähen und mit Hilfe eines Stäbchens o.ä. in den fertigen Griff stecken. Dabei darauf achten, dass die Naht in der Mitte und nicht am Rand entlang verläuft (siehe Abbildung).
- Style-Vil mit einigen Stichen fixieren und überstehende Teile abschneiden.
- Den Wabenstich oder einen anderen Zierstich wählen, um den Griff hübsch zu gestalten.
- Das Stück der Länge nach biegen und mit Stoffklammern befestigen. Eine weitere Verstärkungsnah am hinteren Teil des Griffs nähen. Es wird empfohlen, die ersten und letzten 5 cm nicht zu nähen.
- Ringlaschen: Gewebereinlage FH 140 auf die beiden Zuschnitte der Ringlaschen bügeln. Die Ringlaschen in der gleichen Weise nähen wie den Schulterträger.

Patte



- Ein Teil ist mit Gewebeeinlage FH140 verstärkt, der andere mit dem Volumenvlies (FH640). Beide Teile rechts auf rechts aufeinanderlegen und der Kante entlang nähen, dabei eine Öffnung von 8 - 10 cm lassen.
- Eine zweite Stichreihe in einem Abstand von 1 - 1,5 mm parallel zur ersten nähen. Die Stiche am Anfang und am Ende der Naht vernähen



- Das überschüssige Material bis auf 1 mm zur Naht zurückschneiden, dabei entlang der Öffnung die Zugabe stehenlassen.
- Die Patte durch die Öffnung wenden, den Stoff an den Ecken herausziehen und die Kanten entlang der Öffnung nach innen falten. Vor dem Bügeln Backpapier auf die Patte legen.

Paspeln mit geeigneter Kordel anfertigen



- Die Seitenteile des Rucksacks sind mit einer Paspel aus 2 Schrägbändern mit Kordeln, je 50 x 3 cm, eingefasst. Kordeldurchmesser 3 - 4 mm.
- Die Kordel in die Mitte eines Schrägbandes aus Leder legen (bereits mit FH140 verstärkt) und die Kanten des Schrägbandes mit Stoffklammern feststecken, damit sie nicht verrutschen. Um die Paspel zu nähen, einen Spezialfuss verwenden, z.B. Paspelfuss #38.
- Die Länge der benötigten Paspelstreifen, welche die Nähte der Hauptteile abdeckt, beträgt 110 x 3 cm.

TIPP

Es wird empfohlen, die ersten und letzten 7-10 cm nicht zu nähen. Dies wird das Überlappen und Anpassen der Paspelenden zu einem späteren Zeitpunkt vereinfachen.

Reissverschluss



- 4 Streifen, 66 x 3 cm aus Leder, gerade geschnitten und mit Einlage FH140 verstärkt.
- Eine lange Kante jedes Streifens umschlagen und den Reißverschluss zwischen diesen gefalteten Kanten einnähen. Auf der rechten Seite entlang der Bruchkante mit einem Abstand von 0,1 mm absteppen.
- Anschließend einen dekorativen Stich wählen, um die beiden Seiten entlang des Reißverschlusses schön zu gestalten.

Untere Einfassung ohne Reißverschluss



- Die entsprechenden Zuschnitte aus dem Hauptstoff und dem Futter mit FH140 verstärken.
- Die folgenden Lagen übereinanderlegen: Hauptstoff + Einlage Volumenvlies FH140 + Style-Vil.
- Auf der rechten Seite mit einem abwaschbaren oder hitzelöschbaren Stift eine Linie entlang der Mitte ziehen.



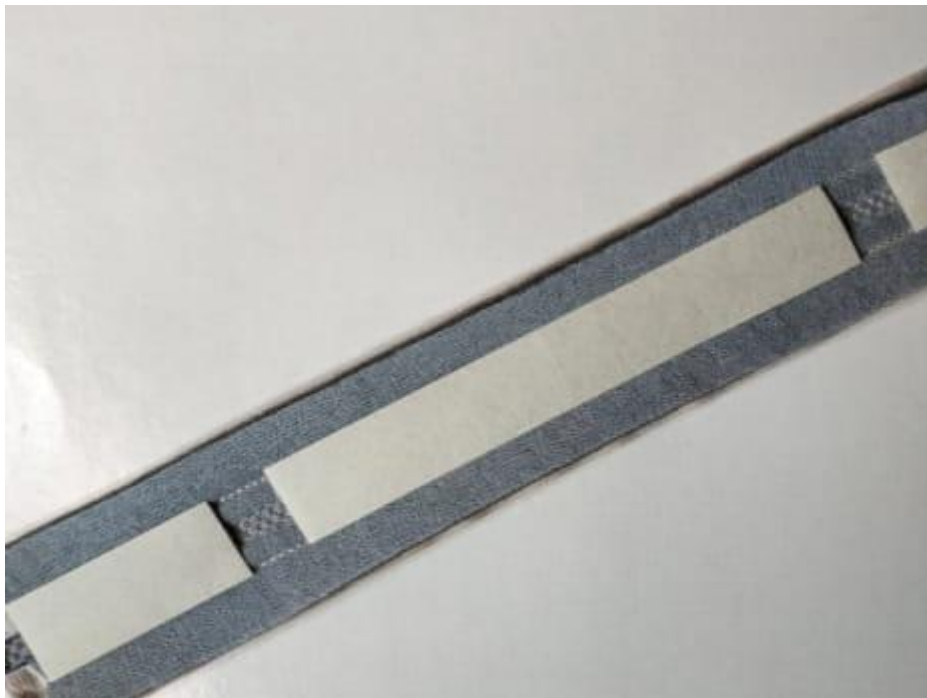
- Entlang dieser Linie einen Zierstich nähen, z. B. einen Wabenstich. Die Stichlänge leicht erhöhen für diesen Schritt.
- Das Volumenvlies auf der linken Seite an beiden Enden ca. 1 cm abschneiden (siehe Foto).



- Ein Ende der unteren Einfassung rechts auf rechts auf der obere Einfassung mit dem Reißverschluss legen und die Positionen der äußersten Stiche übertragen.



- Auf beiden Seiten entlang dieser Markierungen parallel den Zierstichen nähen.
- Das Volumenvlies an beiden Enden auf der linken Seite zurückschneiden.



- Zur Verstärkung der unteren Kante werden drei Stücke aus Decovil light (Freudenberg) zugeschnitten. Die Stücke platzieren wie auf dem Bild gezeigt. Die Kanten des Decovils dürfen an beiden Enden nicht über die Einlage reichen.
- Mit dem Bügeleisen fixieren.



- Ein Ende der unteren Einfassung rechts auf rechts auf ein Ende der oberen Einfassung mit dem Reissverschluss legen, Schieber nach oben.
- Zweimal entlang der Kante der Einlage und des Decovils nähen
- Im Abstand von 5 mm eine weitere Stichreihe nähen, dabei im Bereich des Reissverschlusses rückwärts nähen.



- Überstehendes Material in einem Abstand von 1 mm zur äusseren Stichreihe zurückschneiden.
- Das Futter zurückschlagen, das Ganze bügeln, mit Stoffklammern feststecken und die Naht mit einem Abstand von 1-1,5 mm zu den Kanten absteppen.



- Nun die Länge entlang der Kante der Rückseite messen. Diese Länge auf die obere Kante mit dem Reißverschluss und die untere Kante übertragen und mit Stoffklammern zusammenstecken.
- Die Ringlasche an der Rückseite des Rucksacks befestigen. Die Position gegebenenfalls anpassen.



- Die offene Stelle des Reißverschlusses und den Boden in der oberen und unteren Kante verstecken und alle zuvor durchgeführten Schritte wiederholen.
- Mit Stoffklammern befestigen und im Abstand von 1 - 1,5 mm von beiden Seiten parallel zu den bereits vorhandenen Stichen nähen.
- Die obere Kante mit dem Reißverschluss annähen und das überschüssige Material zurückschneiden.

Das Futter quilten



- Die Zuschnitte aus dem Futter (Rücken- und Seitenteile) werden mit der Gewebeeinlage FH140 verstärkt.
- Das Volumenvlies FH640 mit der Klebeseite auf die Gewebeeinlage FH140 legen und mittig aufbügeln, dabei die Kanten nicht bügeln



- Die Musterlinien auf die rechte Seite des Einlagestoffs übertragen und eine parallele Linie im Abstand von 1 cm zur ersten Linie ziehen. Eine gepunktete oder durchgezogene Linie ziehen.
- Kieselsteinmuster zeichnen und Steine quilten. Nicht über die erste Linie quilten.
- Überschüssiges Volumenvlies dicht an der Quiltlinie zurückschneiden. Gut bügeln.
- Mit den anderen Futterteilen genauso verfahren.

Die inneren Seitentaschen herstellen



- Das Taschenteil aus dem Hauptstoff plus Zugaben zuschneiden und mit Volumenvlies verstärken.
- Ein Stück Style-Vil in der Größe des Schnittmusters zuschneiden, auf die linke Seite des Hauptstoffes legen und mit einem Abstand von 0,5 - 0,7 mm vom Rand rundherum annähen.
- Kieselsteine mit einer Schablone oder von Hand aufzeichnen und innerhalb dieser Linien quilten.
- Das überschüssige Volumenvlies nahe der Naht abschneiden.



- Der Abstand zwischen den Stichen und der Schnittkante sollte rundherum gleichmäßig sein, etwa 0,7 - 0,9 mm. Überschüssiges Material zurückschneiden.
- Der gequiltete Teil und die Futtertaschenteile (bereits mit Vliesstoff FH640 verstärkt) rechts auf rechts übereinanderlegen.
- Entlang der Kante nähen, dabei eine Wendeöffnung von 7 cm offenlassen. Die Naht am Anfang und am Ende mit Vernähstichen verstärken.



- Den verstärkten Teil nach oben umlegen, und eine weitere Stichreihe im Abstand von 0,2 mm zur ersten nähen. Gut bügeln.
- Im Abstand von 0,1 mm von der Naht bis 1 cm vor dem Ende die Kontur nachschneiden. Den offenen Nahtbereich nicht zurückschneiden!
- Das Teil wenden. Aufbügelbares Saumband anbringen und innen glattstreichen.
- Die offenen Kanten nach innen falten, so dass der aufgebügelte Saumbstreifen unter der Schnittkante des Leders liegt.



- Mit Stoffklammern befestigen und das Band mit einem Bügeleisen von der linken Seite her aufbügeln. Dabei die Klammern eine nach der anderen entfernen.
- Die Tasche auf das gequiltete Futterteil legen.
- Einen beliebigen Stich zum Aufnähen des Teils wählen, z.B. Stich Nr. 1329 von der B 770 QE PLUS. Dabei einen Fuss für Zierstiche verwenden.

Tasche mit eingefasstem Reißverschluss



- Die Taschengröße beträgt 20 × 30 cm, der Reißverschluss ist 20 cm lang (länger als die genähte Taschenöffnung).
- Darauf achten, dass das Taschenteil mit dem Vlies FH640 verstärkt ist.
- Im Abstand von ca. 3 cm zum oberen Rand drei parallele Linien ziehen: Länge 14-15 cm, Breite 1 cm. Mit einem kurzen Stich an der oberen und unteren Linie entlang nähen.



- Präzise entlang der Mittellinie schneiden bis 1,5 cm vor dem Ende der Linie. Von hier aus zwei Dreieckschenkel genau in die Ecken schneiden, ohne die Naht zu durchtrennen; dies hilft, "Knitterfalten" beim Zurückschlagen der unbearbeiteten Kanten zu vermeiden.
- Gut bügeln.



- Den Reißverschluss von der linken Seite des Schlitzes mit dem Schieber nach oben aufstecken. Zum Befestigen des Reißverschlusses kann auch aufbügelbares Saumband verwendet werden.
- Den Reißverschluss rundherum einnähen. Zur Verstärkung kann diese Stichreihe ein weiteres Mal exakt überenäht werden.



- Die Kanten des Taschenbeutels durch mehrere Stichreihen übereinander zusammennähen. Den überstehenden Stoff abschneiden.
- Gut bügeln. Die Tasche ist fertig.

Die offene Innentasche nähen



Sie haben zwei Möglichkeiten, wie Sie diese Innentasche umsetzen.

- Schnitmusterteil im Stoffbruch aus dem Futter zuschneiden, mit FH140 verstärken und das Motiv der Rückseite sticken.
- Oder zwei Teile zuschneiden, eines aus dem Leder, wobei an jeder Seite 2 cm zum Quilten hinzugefügt werden. Der zweite Teil wird ohne Zugabe aus dem Futter geschnitten. Das Teil aus dem Hauptgewebe mit FH140 verstärken.



- Das Volumenvlies (FH640) auf die linke Seite legen und 1 cm kürzer als das Hauptstoffteil zuschneiden, so dass das Volumenvlies nicht bis zur Naht reicht.
- Das Volumenvlies auf die linke Seite des Stoffes bügeln.
- Das Motiv aufsticken und die Kieselsteine in die Zwischenräume quilten. Gut bügeln.



- Ein Stück Futterstoff rechts auf rechts auf das bestickte Stück legen, eine Linie entlang des Umrisses ziehen und dabei oben 2 cm hinzufügen. Der gezeichneten Linie entlang mit Stichtlänge 2 mm nähen.
- Die beiden Teile rechts auf rechts entlang der oberen Kante mit einem Abstand von 1 cm aufeinander nähen.
- Das Futterteil umschlagen, bügeln und im Abstand von 1 mm zur der Kante absteppen.



- Im Abstand von 1 cm zur Naht auf der linken Seite des Hauptstoffteils eine Linie zeichnen.
- Teil Nr. 14 aus Decovil light schneiden. Dieses wird zur Verstärkung des Tascheneingriffs verwendet.
- Die Oberkante der Verstärkung entlang der gezeichneten Linie ausrichten und aufkleben.



- Den Hauptstoffteil über die obere Kante falten. Die Kanten der beiden Teile müssen übereinstimmen.
- Das aufbügelbare Saumband zwischen die Lagen legen und mit dem Bügeleisen fixieren.
- Die Tasche auf die obere Seite des hinteren Futters legen und rundherum schmal absteppen, dabei alle Kanten bündig ausrichten.

Die Rückseite verstärken



- Zur Verstärkung der Rückseite des Rucksacks ein dickes, festes Material verwenden. Wir empfehlen Decovil I Light (DL), eine aufbügelbare Einlage, nicht gewoben ist, aber welche zusätzliche Stabilität verleiht.
- Die Einlage auf die linke Seite des gesteppten Rückenteils des Rucksacks legen und aufbügeln.

Die Paspeln annähen



- Die Länge der Paspel bestimmen. (Für die Vorderseite des Rucksacks sollten die Paspeln die gleiche Länge haben. Deshalb können Sie Markierungen dem Schrägband anbringen, die dann als Orientierung für das Vorderteil dienen).
- Die Enden des Paspelbandes, das am unteren Ende des Rückenteils angenäht werden soll, platzieren.
- Das Schrägband in einem Winkel von 45 Grad absteppen und die Zugaben auseinander bügeln.



- Wenn das Band ausgerichtet ist, die Ränder abschneiden, wobei ein Abstand von 2 mm zur Naht verbleibt.
- Die überschüssige Kordel abschneiden.
- Die Kordel in die Mitte des Schrägbands legen.
- Auf der Rückseite feststecken.



- Die Paspel mit dem Paspelfuss #38 an das Rückenteil nähen, dabei die Ecken leicht einschneiden.

Die Rückseite fertigstellen



- Ein Ende der vorbereiteten Ringlasche an den vier Markierungspunkten ausrichten. Ein Rechteck nähen, um diese vier Punkte zu verbinden.
- Den D-Ring durch das freie Ende der Lasche stecken und bis zur Nahtlinie nach innen umschlagen. Das gefaltete Band absteppen, dabei zwei- oder dreimal an den Kanten neben dem Ring entlang nähen.



- Die fertigen Schulterträger und den Griff auf der Rückseite des Rucksacks entsprechend den Markierungen im Schnittmuster annähen.
- Ein paar zusätzliche Stiche zur Befestigung machen.
- Die Enden der Riemen und den Griff mit der Patte abdecken und mit Dreifachstichen schmalkantig absteppen. Um die Stabilität der Patte zu erhöhen, kann sie zuerst mit doppelseitigem Klebeband oder aufbügelbarem Saumband befestigt werden.



- Die Mitte der oberen Einfassung mit dem Reißverschluss und der unteren Einfassung bestimmen.
- Die Mittelpunkte der Einfassungen und die des Rucksackteils ausrichten. Die Schichten mit Stoffklammern fixieren oder heften. Beim Heften so nah wie möglich an den Kanten nähen.
- Die Naht zwei- oder dreimal nähen, um die Stabilität zu erhöhen. Die Heftnaht, falls vorhanden, entfernen.



- Metallschnallen durch die freien Enden der Bänder stecken, durch den Karabiner führen und das Band wieder durch die Schnalle schieben.
- Die gewünschte Länge bestimmen und das freie Ende am Träger nahe der Schnalle befestigen.



- Die mittleren Markierungen der unteren Einfassung an der Unterkante der Vorderseite ausrichten.
- Die Vorderseite rechts auf rechts auf die Rückseite legen.
- Zweimal den Kanten entlang nähen, dabei unten von Markierung zu Markierung eine Öffnung lassen.



- Gut dämpfen oder bügeln, den Rucksack wenden.
- Die Ränder glattstreichen und erneut bügeln.
- Die Kanten der Öffnung nach innen umschlagen und mit dem Blindstich nähen.

Tipp

Zur besseren Handhabung können die Karabiner ausgehakt und die Träger zu einem Ring aufgerollt in der Mitte der Rückseite platziert werden, damit sie beim Zusammennähen nicht stören.

Die Seitenteile mit den Taschen aufnähen



- Die Mitte der Einfassung und die Mitte der Seitenteile markieren.
- Die Einfassung feststecken und dann mit dem Schmalkantfuß #10 mit einer Stichlänge von 3 mm absteppen.
- Es ist wichtig, dass das Schrägband nicht bis zur Naht reicht, deshalb das Schrägband zurückschneiden.

Die Seitenteile und das Mittelteil zusammennähen



- Die Seitenteile aus dem Hauptstoff mit Stoffklammern am Mittelteil fixieren.
- Mit dem Nähen von den Seitentaschen aus beginnen, dabei einen Winkel von 90 Grad einhalten.



- Danach die beiden Seitenteile aus dem Futter mit der rechten Seite zur Innenseite des Mittelteils hin befestigen.
- Eine Naht entlang des Seitenteils aus dem Hauptstoff nähen, dabei auf die andere, vorher gemachte Naht achten. Gut bügeln und wenden.
- Die Naht muss auf der Innenseite der Seitenteile liegen. Die Öffnung der Seitenteile ausrichten.

Bereit für das grosse Finale?



Die Paspel annähen

- Die Länge der Paspel muss mit der Länge der Rückseite des Rucksacks übereinstimmen. Die Paspel auf der Vorderseite mit der rechten Seite nach oben feststecken.
- Die letzten 10 cm auf beiden Seiten nicht übernähen, um eine bessere Passform entlang der Kanten zu erreichen. Die Enden des Schrägbandes auf die gleiche Weise verbinden wie auf der Rückseite des Rucksacks.



Obere Einfassung mit Reißverschluss

- Die Mitte der Vorderseite markieren und den Reißverschluss öffnen.
- Die Markierungen am Reißverschluss und am Boden mit denen der Vorderseite ausrichten und die Teile mit Stoffklammern befestigen. Falls gewünscht mit Handstichen erst anheften.
- Zweimal nähen und die Naht gut bügeln.



Die Öffnung einfassen

- Das Schrägband entlang der offenen Kante platzieren und annähen, dabei 10 cm offen lassen.
- Die Nahtzugaben der Öffnung bügeln und das überschüssige Material abschneiden, dabei 2 - 3 mm von der Naht stehen lassen.
- Die Öffnung mit dem Schrägband einfassen.
- Das zweite Schrägbandende wird entweder von Hand oder mit einem Blindstich auf der Nähmaschine gesäumt.

Ihr kunstvoller Rucksack ist nun fertig!



Die perfekte Begleiterin für Quilter

Die B 770 QE PLUS besitzt aussergewöhnliche Funktionen, die das Nähen, Quilten und Sticken erleichtern. Die Drei BSR-Modi bieten totale Stichkontrolle beim Quilten, der KickStart entlastet Ihren Fuss und die einzigartigen Stickfunktionen eröffnen neue Möglichkeiten.

[MEHR ERFAHREN](#)